bayernwerk

Gezielt das Netz entlasten: Vor allem in der Nähe von Umspannwerken finden sich optimale Bedingungen für den netzdienlichen Betrieb von Batteriespeichern.

12.06.2024 11:15 CEST

Batteriespeicher: Bayernwerk nennt erstmals geeignete Standorte

Regensburg. „Batteriespeicher sind ein zentrales Element im Energiesystem der Zukunft“, sagt Robert Pflügl, Geschäftsführer der Bayernwerk Netz GmbH (Bayernwerk). Der Verteilnetzbetreiber fördert daher die Integration von netzdienlichen Energiespeichern in sein Stromnetz und stellt erstmals potenzielle Standorte vor. Diese sind am Umspannwerk Roßbach (Landkreis Rottal-Inn) und am Umspannwerk Bogen (Landkreis Straubing-Bogen).

Mit dem sogenannten Osterpaket hat die Bundesregierung im Jahr 2022 das politische Ziel ausgerufen, in Deutschland eine klimaneutrale

Energieversorgung bis zum Jahr 2045 umzusetzen. „Für das Versorgungsgebiet der Bayernwerk Netz GmbH bedeutet dies eine Vervielfachung der heute an unser Stromnetz angeschlossenen Erzeugungsanlagen und Verbraucher“, sagt Robert Pflügl.

Die Herausforderung: In einem klimaneutralen Energiesystem stellen erneuerbare Energiequellen Strom für Mobilität, Wärme und Industrieprozesse bereit – das Angebot dieser Energiequellen fluktuiert im Tagesverlauf. Pflügl zufolge werden daher „die zeitliche und örtliche Synchronisation von Erzeugung und Verbrauch sowie die damit verbundene Speicherung von Energie zum Schlüssel für eine erfolgreiche Energiewende“. Energiespeicher könnten durch eine netzdienliche Fahrweise im Engpassfall den Energietransport zeitlich verlagern, dadurch den Übertragungsbedarf im Netz reduzieren und die gesamte Netzqualität für die Verbraucherinnen und Verbraucher verbessern. Zudem vermeiden Speicher die Abregelung von Kleinanlagen (Stichwort Redispatch), insbesondere von tausenden privaten PV-Dachanlagen in Bayern, und sichern einen effizienten Netzbetrieb. Entscheidend für eine netzdienliche Wirkungsweise ist allerdings der richtige Standort im Netz.

„Daher veröffentlichen wir nun proaktiv relevante Standorte, die bereits hoch ausgelastet sind oder es perspektivisch werden. Idealerweise entstehen dort Speicher, die das Netz gezielt entlasten“, erläutert der Geschäftsführer der Bayernwerk Netz GmbH. An den auf der Homepage veröffentlichten Standorten ist ein Anschluss einer Energiespeicheranlage unter Einhaltung aller aktuell geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen im üblichen Netzanschlussprozess sowie vorbehaltlich einer netztechnischen Bewertung möglich.

Die ersten Standorte sind das Umspannwerk in Roßbach (vorausgesetzte Wirkleistung 30-40 Megawatt) sowie das Umspannwerk in Bogen (vorausgesetzte Wirkleistung zehn bis 15 Megawatt). Interessenten können sich über die bekannten Regelprozesse zum Netzanschluss an das Bayernwerk wenden. Nach Eingang werden die Anschlussbegehren auf Basis des geltenden Rechtsrahmens geprüft. Danach setzt sich das Bayernwerk mit den Interessenten hinsichtlich der Fahrweise des Energiespeichers sowie des Abschlusses eines Netzanschlussvertrages in Verbindung. Dieser Prozess wird erstmalig an den Standorten Roßbach und Bogen erprobt. Nach erfolgreicher Testphase können weitere geeignete Standorte kurzfristig veröffentlicht werden.

Die Veröffentlichung ist über folgenden Link einsehbar:
https://www.bayernwerk-netz.de...

Kurzprofil Bayernwerk Netz GmbH

Seit 100 Jahren steht der Name Bayernwerk für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung im Freistaat. Die Bayernwerk Netz GmbH nimmt dabei als Netzbetreiber eine Schlüsselrolle ein. Damit jetzt und in Zukunft immer mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zur Verfügung steht, braucht es ein modernes, intelligentes Stromnetz. Deshalb setzt das Unternehmen auf Digitalisierung und Innovation, unterstützt zahlreiche wissenschaftliche Projekte und arbeitet systematisch am Ausbau der Energienetze. Die Bayernwerk Netz GmbH versorgt insgesamt rund sieben Millionen Menschen mit Energie. Sie ist in den bayerischen Regionen Unter- und Oberfranken, Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern aktiv und damit der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern: Das Stromnetz umfasst 156.000 Kilometer, sein Gasnetz 6.000 Kilometer und das Straßenbeleuchtungsnetz 34.600 Kilometer. In den Energienetzen verteilt das Unternehmen zu 75 Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen. Dafür sorgen rund 460.000 dezentrale Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks Ökostrom einspeisen. In Nord- und Ostbayern versorgt das Unternehmen Kunden auch über sein Erdgasnetz. Die Bayernwerk Netz GmbH ist an mehr als 20 Standorten im Land präsent.

Sitz der Bayernwerk Netz GmbH ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Kontaktpersonen

Michael Bartels
Pressekontakt
Stellvertretender Pressesprecher Bayernwerk AG
Digitalisierung, Wachstum, Nachhaltigkeit, E-Mobilität
michael.bartels@bayernwerk.de
Büro +49 941 201 2077 ---- Mobil +49 160-91 39 55 28
+49 160 913 955 28